

Brockes, Barthold Heinrich: Noch andere Frühlings-Gedancken (1735)

1 Jetzt gebähren alle Zweige junge Blätter ohne Zahl.
2 Die ernähret und vergrössert der erwärm'nde Son-
3 nen-Strahl.
4 Diese kleine Blätter bringen dem Gesicht schon eine Frucht,
5 Das derselben Zart- und Schönheit ämsig zu betrachten sucht.
6 Nichts ist angenehm- und süsser, als wenn das entwölckte
7 Licht
8 Durch dieß liebliche Gewebe, mit gefärbtem Schimmer,
9 bricht,
10 Und wir denn, von unten auf, durch sie, als durch grüne Netze,
11 Helle Wolcken, schlancke Zweige, auch, wenn wir erhaben
12 stehn,
13 Gleichfalls durch sie unterwärts viele schöne Frühlings-
14 Schätze,
15 Dunckle Kränter, Gras und Bluhmen durch ihr gelbes grü-
16 ne sehn.
17 Liebster GOTT! welch ein Gemisch von vergnüglichen
18 Figuren,
19 Und von angenehmen Farben, treffen wir im Frühling an!
20 Keiner lebt, der alle Pracht Deiner schönen Creaturen,
21 Und derselben Nutz und Ordnung zehlen und erzehlen kann.
22 Grosser Schöpffer! mögten doch solche Lieb- und Herrlich-
23 keiten,
24 Uns zu Dir, Quell aller Dinge, Ursprung der Vollkommen-
25 heiten,
26 Durch die Lust, zur Danckbarkeit, und zu wahrer Andacht
27 leiten!